

► Am 4. Mai nach Basel:

Edvard Munch-Ausstellung

Denzlingen (gar). Zusammen mit dem Malkreis bietet der Heimatverein am Freitag, 4. Mai, eine Fahrt nach Basel in die Fondation Beyeler an. Ziel wird die Sonderausstellung sein, die dem norwegischen Maler und Grafiker Edvard Munch gewidmet ist.

Geboren 1863, lebte er in den Jahren 1885 bis 1897 meist in Paris, wo er u.a. die Gemälde Vincent van Goghs und Paul Gauguins, die Druckgrafiken Honoré Daumiers und Henri de Toulouse-Lautrecs, aber auch die Kunst der Symbolisten kennenlernte. Von 1900 bis 1907 war sein Aufenthalt wesentlich in Deutschland, wo er auch an großen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst teilhatte. In Paris stellte er auf der Ausstellung „L'Art Nouveau“ (hierzulande unter „Jugendstil“ geläufig) aus, was ja auch deutlich auf seinen Ausdrucksstil hinweist.

Davon losgelöst gilt Munch aber als Vorläufer und Wegbereiter des Expressionismus, auf den er vornehmlich in Deutschland großen Einfluss hatte. Edvard Munchs Auseinandersetzung mit den tiefsten menschlichen Gefühlen wie der Einsamkeit, der Liebe, der Angst und dem Tod, die er als Grunderfahrungen menschlichen Seins begreift sind schonungslos und eindringlich. In expressiv verdichteten Bildern bringt er Werden und Vergehen, Zerstörung und Schöpfung mit vielfältigen Mitteln zur Darstellung: Er löst Figuren auf, lässt sie mit dem Hintergrund verschmelzen oder über den Bildrand hinausragen, er kratzt Furchen in die Bild-Oberfläche und unterzieht viele seiner Werke einer harten Prüfung, indem er sie bei Wind und Wetter ungeschützt der Natur aussetzt. Munch überschreitet auch bewusst und konsequent die starren Gattungsgrenzen zwischen Malerei und Grafik. Sein grafisches Werk zählt zu den bedeutendsten



Der norwegische Maler und Grafiker Edvard Munch im Alter von 32 Jahren.

Leistungen europäischer Druckkunst des 20. Jahrhunderts. Wer kennt nicht seine Lithografie „Geschrei“? Edvard Munch hatte als Künstler das Glück, zu seinen Lebzeiten mit Ruhm und Erfolg anerkannt zu werden. Im Januar 1944 starb er auf seinem Hof Ekely bei Oslo an Herzversagen.

130 Gemälde, 80 druckgrafische Arbeiten

In der Fondation Beyeler in Riehen werden rund 130 Gemälde und 80 druckgrafische Arbeiten aus allen Schaffensperioden des Künstlers gezeigt. Die Schau stellt damit eine der größten Munch-Ausstellungen außerhalb Norwegens dar. Sie versammelt Leihgaben aus amerikanischen und europäischen Museen und präsentiert - neben seinen Hauptwerken - zudem erstmals eine große Anzahl bisher nicht zugänglicher Leihgaben aus Privatbesitz. Am Freitag, 4. Mai, um 12.30 Uhr laden der Malkreis und der Heimatverein zum Besuch der Ausstellung ein. Eine verbindliche Anmeldung kann bis zum 26. April unter der Tel.-Nr. 07666/5841 erfolgen.